

Runder Tisch zum Unterrichtsausfall

München - Bei der Bekämpfung des Unterrichtsausfalls an Bayerns Gymnasien sucht Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) den Dialog mit Lehrern und Eltern. Er will die Direktorenvereinigung, den Bayerischen Philologenverband (bpv) und die Landeselternvertretung zu einem Runden Tisch einladen, wie das Ministerium am Dienstag mitteilte. 'Unser Ziel ist es, dass für unsere Schülerinnen und Schüler möglichst wenig Unterrichtsstunden ausfallen', sagte der Minister. Der Philologenverband machte deutlich, dass er Taten statt Worte erwartet. Die Einladung zu einem Runden Tisch sei zwar ein 'wichtiger Schritt hin zu einer Problemlösung', sagte der bpv-Vorsitzende Max Schmidt. Aber der Runde Tisch dürfe sich nicht in einer Bestandsaufnahme und einem Gedankenaustausch erschöpfen, sondern müsse in konkrete Maßnahmen münden. 'Ohne eine Bereitstellung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen wird es mit Sicherheit keine Verbesserung geben', betonte Schmidt.

Die Landes-Eltern-Vereinigung (LEV) der Gymnasien in Bayern schloss sich den Forderungen des Philologenverbandes an. 'Hoffentlich ist der Tisch gut gedeckt', hieß es in der LEV-Mitteilung zu Spaenles Idee. dpa